



1. Aufschlag



*Willst Du Dir ein anderes Auto kaufen,
braucht man gar nicht weit zu laufen.*

Neu-, Jahres- oder Gebrauchtwagen

*Komm zu Deinem Autohaus mit Pfiff,
für Service und Leistung stets ein Begriff.*

Autohaus D. & W. Breuer GbR



Vertragshändler

Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen
Reparaturen des gesamten Ford Programms
Karosseriearbeiten · Achsvermessung
Stoßdämpferdienst · Leihwagenvermittlung
Windschutzscheiben-Sofortservice
Reifenservice

47877 Willich-Anrath · Viersener Str. 110 · Tel. 02156/2261 · Fax 02156/481268

EDV-Beratung und Softwareentwicklung Klühs

Wir bieten Entwicklung und Beratung in den Bereichen

Windows-Programmierung

Relationale Datenbanken

Volltext-Datenbanken

Internet und Intranet

CD-ROM-Applikationen

Multimedia-Anwendungen

Unsere Adresse:

Mertensweg 14, D 47877 Willich

Tel. 02156 / 911581

Fax: 02156 / 911582

eMail: kluehs@debitel.net

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Leser,



wir befinden uns mitten in der Spielzeit 1999/2000. Mit einer kleinen Pause im Oktober bedeutet das, jedes Wochenende Tischtennisspiele. Spiele von insgesamt 12 Erwachsenenmannschaften und 6 Jugend- bzw. Schülermannschaften, die Woche für Woche möglichst reibungslos und am Besten mit Erfolg und Spaß ihren Ablauf finden sollen.

Die organisatorischen Voraussetzungen zu schaffen, ist vorwiegend Aufgabe des Vorstandes. Diese Planungen mit Leben zu füllen gelingt nur, wenn jeder Einzelne seine Rolle wahrnimmt; seine Rolle als Spieler, als Mitglied einer Mannschaft, letztlich auch als Mitglied des Vereins.

Rollenbeschreibungen sind bei uns nicht schriftlich fixiert – außer die des Vorstandes. Gott sei Dank! Denn unsere Mentalität hat uns in sämtlichen Lebensbereichen mehr als genug Vorschriften und Regeln geschaffen.

Wenn wir den Blick nicht nur auf uns selbst sondern auch auf die anderen richten, deren Bedürfnisse erkennen, vielleicht sogar verstehen, erübrigt sich eine Reglementierung. Das Miteinander macht Spaß, weil nicht nur Vorgeschriebenes erfüllt wird, sondern weil jeder seine Persönlichkeit in die Gemeinschaft einbringen kann.

Eigentlich gelingt uns das schon ganz gut. Vielleicht können wir es ja noch verbessern!?

Eure

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Trudi Titgens'. The signature is written in dark ink on a light background.

Trudi Titgens

Leserbrief zum „1. Aufschlag“

Nach Verteilung unserer letzten Ausgabe mit Veröffentlichung der Ergebnisse unserer Fragebogenaktion erreichte uns ein Schreiben von Norbert Stienen. Norbert Stienen ist ehemaliger Jugend- und Seniorenspieler des ATK und heute aktiv beim SV BR Forstwald.

Lieber Norbert,

danke für die Mühe, die Du Dir mit dem Schreiben der 2 Din-A-4-Seiten gemacht hast und danke für Dein Einverständnis, den Brief auszugsweise zu veröffentlichen:

Hallo liebe Redaktionsmitglieder des „1. Aufschlag“,

herzlichen Glückwunsch zum mutigen und sehr arbeitsintensiven Schritt einer eigenen Vereinszeitschrift.

Bedauerlich für Euch finde ich die Erfahrung, daß auch im ATK die Resonanz in schriftlicher Form nicht bedeutend besser ist als in anderen Vereinen, aber Ihr seid hierbei in guter Gesellschaft ...

Ferner finde ich es immer nett, die runden Geburtstage und Jubiläen der Vereinsmitglieder zu lesen („ach, so alt ist der schon“.... oder, „was, der Zugereiste ist schon 10 Jahre im Verein“ ... usw.) Mit der heutigen Software sind solche Ausdrücke voraussichtlich kein Problem mehr ...

Zum Artikel, der am meisten in Erinnerung blieb:

Beeindruckend und unvergessen ist für mich ganz klar Christians Artikel über Heinz Heisters. Das war wirklich „Heinz live“. Christian war ja noch einer von den Kleinen und hat natürlich nicht mehr die Erlebnisse der Großen mitbekommen, aber sie sind sehr ähnlich.

In bleibender Erinnerung werden mir immer -neben den selbstverständlich wirklich wichtigen Tips- Heinz' allgemeine Tips sein wie

„Laß die Löwen los“

„flach spielen, hoch gewinnen“

„nach rechts gucken, nach links schlagen“

„jibb ihm“

„dann man ran“ usw.

Außerdem waren wirklich relevante Spielanalysen dabei wie: „der Glaube hat ihm geholfen“ und seine wichtigsten Erwidierungen -z. B. bei Widerspruch eines Jugendlichen: „mach' mich nicht schwach“ oder wahlweise: „mach' mich nicht dat Hemd am flattere!“ ...

*Den besten Trainer des Bezirkes haben wir ATK-Jugendlichen gehabt. Davon war ich damals überzeugt - heute weiß ich es auch zu schätzen (**Danke Heinz!!**).*

Behaltet bitte den Spaß an der Erstellung der Vereinszeitschrift. Sie hilft sicher auch, sich mit dem ATK zu identifizieren und eventuell den Verein in der Anrather Öffentlichkeit darzustellen. Den enormen Zeitaufwand werden viele nicht registrieren. Es lohnt sich trotzdem!!

*Viel Glück, Anerkennung und Durchhaltevermögen wünscht Euch
Norbert Stienen.*

Die Redaktion würde sich freuen, wenn sich weitere Leser durch die Zuschrift von Norbert Stienen aufgerufen fühlen, uns einmal ihre Meinung zu Themen des Vereins oder von allgemeinem Interesse zu schreiben oder einen Artikel zur Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen.



Anrather Vereine stellen sich vor

Heute: Turnverein Anrath 1899 e.V.

Eine gute Idee!

Ein bißchen überrascht war ich schon, als Manfred Knabben mir das Angebot machte, im „1. Aufschlag“ einen Artikel über den TVA zu veröffentlichen. Aber dann habe ich gedacht, warum eigentlich nicht? Schließlich gibt es eine Reihe von freundschaftlichen Kontakten zwischen unseren beiden Vereinen. Und mindestens ein Ziel haben wir gemeinsam: das Leben in Anrath ein Stückchen mit zu gestalten und attraktiv zu machen!

Ein Portrait des TVA also im Telegrammstil:

- Die Zahl der Mitglieder ist in den letzten 30 bis 35 Jahren von rund 300 auf über 1300 angestiegen
- Der Verein gliedert sich in sechs Abteilungen: Außensport, - Badminton - Handball - Fit und Gesund - Turnen und Gymnastik - Volley-/Basketball
- Die Angebotspalette reicht von Aerobic über Leichtathletik, Badminton, Basketball, Callenetic, Handball, Wirbelsäulengymnastik, Yoga, Herzsport, Kinderturnen, Problemzonen-gymnastik, Seniorensport, Radtouren, Sportabzeichen, Leistungsturnen, Volleyball, Wassergymnastik bis zum Trimm - Trab im Grünen. Walking wird in Kürze hinzukommen.
- Rund 60 Übungsleiter und Helfer sind an fast allen Wochentagen im Einsatz, um die vielen Übungsgruppen fach- und sachgerecht zu betreuen. Ständige und qualifizierte Aus- und Fortbildung sind hierzu unabdingbar.
- In Kürze werden wir unser neues Vereinsheim am Gymnasium beziehen. Wir erhoffen uns hiervon erneut einen positiven Schub in unserer Vereinsarbeit, insbesondere, was die Kooperation Schule/ Verein angeht.
- Und noch etwas, worauf wir besonders stolz sind: Vorstand, Geschäftsführung und der gesamte Mitarbeiterstab arbeiten ausschließlich ehrenamtlich!

Auch wenn es immer wieder was zu verbessern gibt, glaube ich, daß der TVA auf einem guten Weg ins nächste Jahrhundert seines Bestehens und ins nächste Jahrtausend unserer Zeitrechnung ist!



Friedrich Kluth
1. Vorsitzender

100 *Jahre*

TVA

TURNVEREIN ANRATH 1899 E. V.

Ein Bericht über die Woche in Plankstadt

Sonntag, den 25. Juli 99

Auf der Fahrt machten wir an der Moselbrücke Halt. Dort gab es eine Aussichtspause und man konnte etwas essen und trinken. Von dort aus fuhren wir nach Plankstadt. Dort angekommen brachten wir unsere Sachen in den Raum, wo wir auch später schliefen (Versammlungsraum). Dann holten die Erwachsenen die Fahrräder von den Autos und dann fuhren wir zum Schwetzingen Schloß. Der Schloßgarten war ziemlich groß. Wir liefen bestimmt 1 1/2 Stunden durch den Park. Das Kuriose dabei war, daß Patrick den Schlüssel für sein Fahrradschloß verlor. Jürgen holte eine Kneifzange und trennte das Fahrradschloß durch. Danach fuhren wir nach Hause. Dann gingen wir essen. Nun spielten wir Fußball und um 1.00 Uhr schlief auch der letzte ein.

Montag, den 26. Juli 99

Wir standen um 8.00 Uhr auf und hatten nur 10 Min. Zeit uns fertig zu machen. Danach sind wir wie jeden Morgen 3,2 km gelaufen. Nach dem Frühstück haben wir jeden Morgen außer Donnerstag Tischtennis gespielt. Danach sind wir Schwimmen gefahren. Als wir wieder zu Hause waren, haben wir bei Mario Pizza gegessen. Danach haben wir Fußball gespielt. Und

danach haben wir geduscht und sind ins Bett gegangen.

Dienstag, den 27. Juli 99

Wir standen kurz vor acht auf. An diesem Tag hatte Tobias Geburtstag. Nach dem Laufen hatten alle außer dem Geburtstagskind Tobias alles im Gymnastikraum zum Frühstück und für die Feier fertig gemacht. Als alles fertig war, haben wir mit dem Geburtstagskind gefrühstückt. Am Mittag gingen wir schwimmen. Danach sind wir mit den Kindern aus Plankstadt zum Minigolfplatz gefahren und haben dort Minigolf gespielt. Wieder an der Halle aßen wir bei Mario ein Schnitzel. Um 23.00Uhr haben wir noch eine Geburtstagsfeier gefeiert.

Mittwoch, den 28. Juli 99

Wie jeden Morgen standen wir um 8.00 Uhr auf. Dann sind wir wieder 3,2 km gelaufen. Nach dem Frühstück sind wir ins 3D-Kino gefahren. Der Film hieß T-Rex. Danach sind wir Pizza essen gegangen. Dann spielten wir bis 12.00 Football und gingen dann ins Bett.

Donnerstag, den 29. Juli 99

Wir standen um 8.00 Uhr auf. Nachdem wir uns lauffertig gemacht haben, liefen wir 3,2 km. Dann gab es Frühstück. Der

Spüldienst spülte das Geschirr. Danach fuhren wir ins Aquadrom. Dort blieben wir 5 - 7 Stunden. Dann grillten wir. Ca. 1.00 Uhr gingen wir ins Bett und veranstalteten eine Zuckerstückchenschlacht.

Freitag, den 30. Juli 99

Wie an allen Tagen standen wir um 8.00 Uhr auf. Dann hieß es wieder laufen. Nach dem Frühstück spielten wir Tischtennis. Danach räumten wir auf. Nach

dem Pizzaessen machten wir ein Gruppenfoto. Wir verabschiedeten uns und machten bei der Rückfahrt wieder an der Moselbrücke Halt.

Wir danken den Betreuern Katja Risse, Jürgen Lorenz und David Reiners für die toll organisierte Fahrt.

Dieser Bericht wurde geschrieben von: Patrick Moldenhauer und Tim Stenders (1. Schüler), Tobias Stroetges und Stefan Zillekens (2. Schüler).



Teilnehmer der Trainingswoche in Plankstadt

Vorstellung neuer Mitglieder

Thorben Such, 2. Herren

Nach Anders Such, der mit Erfolg in der Jugendbezirksklasse spielt, hat sich auch der ältere Bruder bei uns angemeldet. Mit 17 Jahren gehört der gebürtige Duisburger vom Alter her noch der Jugendklasse an. Aufgrund seiner Leistungen erfolgt der Einsatz im Meisterschaftsspielbetrieb aber mit einer sogenannten „Senioren-erklärung“ in der 2. Herrenmannschaft.

Der Start beim ATK stand unter einem etwas unglücklichen Stern. Beim Fußballfreundschaftsturnier des SV BR Forstwald zog sich Thorben bei seinem ersten „offiziellen“ Auftritt für den ATK eine Fußverletzung zu, so daß er bei den ersten Spielen in der Landesliga Gruppe 9 etwas gehandicapt war. Mittlerweile ist Thorben wieder fit und nimmt seinen Platz an Brett 3 der Mannschaft voll ein.

Den Weg zum Tischtennis fand Thorben 1991 über die mini-Meisterschaften (ein Turnier für Kinder, die bis dahin noch an keinem offiziellen Wettbewerb teilgenommen haben). Danach durchlief er beim SC Bayer Uerdingen die Stationen: Bambini, Schüler-Bezirksklasse und Jungen-Bezirksklasse. Der bisher schönste Mannschaftserfolg war danach die



Meisterschaft in der Jungen-Verbandsliga. Hier war er Mannschaftskamerad von Manuel Abel, der heute bei uns an Brett 6 in unserer 1. spielt. In der Spielzeit 1998/99 wurde Thorben bei Bayer Uerdingen in der Herren-Bezirksklasse eingesetzt.

Dann folgte zur Saison 1999/2000 der Wechsel nach Anrath. Sportliches Ziel ist der Klassenerhalt mit der 2. Mannschaft. Persönliches Ziel ist eine zumindest ausgeglichene Einzelbilanz und -nach einem kurzen Durchhänger- wieder mehr Spaß am Tischtennis zu bekommen. Wer Thorben beim Spiel und beim Training beobachtet, ist überzeugt, daß das bereits gelungen ist.

Lieber Thorben, wir freuen uns über Deinen Einsatz für den ATK. Ein besondere Dankeschön an die Eltern Such (Wohnort Krefeld-Stratum!!!), die ihre beiden Söhne in Sachen Tischtennis und ATK voll und ganz unterstützen.

Aktuelle Turnierfolge von Thorben sind der 3. Platz im Herren-Doppel mit Mannschaftskamerad Jürgen Lorenz bei den Kreismeisterschaften und jeweils der 1. Platz im Jungen-Doppel mit Darius Heisig vom SC Bayer Uerdingen bei den Kreis- und Bezirksmeisterschaften.

Pavla Husnikova, 1. Damen



Die Lieblingsfarben unserer neuen Spitzenspielerinnen sind (noch - Anmerkung der Redaktion-) blau und weiß. Am liebsten würde sie

die ganze Welt blau anmalen. Die Lieblingsblume ist die Rose. Das Lieblingstier ist der Hund. Drei kluge und liebe Golden Retriever sollen einmal das Heim von Pavla bewachen. Heute lebt ein Golden Retriever „Hela“ in der Familie. Mit „Hela“ denken ihr 15jähriger Bruder und die Eltern Woche für Woche an Pavla, wenn sie auf die große Fahrt nach Anrath geht. In der Oberliga kommt Pavla nach Ablegung der Anfangsnervosität gut zurecht. Der 1. Tabellenplatz und damit die Aufstiegschance in die Regionalliga sind der Lohn für die wöchentlichen Mühen. Im Moment ist Pause, die Rückrunde beginnt Anfang Januar 2000.

Der 19. Geburtstag wurde in diesem Monat (in Anrath) gefeiert. Die Mannschaftskameradinnen Sonia, Susanne und Marita hatten eine nette Überraschung für Pavla vorbereitet. In Pilsen studiert Pavla im ersten Jahr Medizin, Schwerpunkt: Stomatologie (Lehre von den Erkrankungen der Mundhöhle) und Physiotherapie. Ende offen, Pavla weiß noch nicht, was sie in Zukunft machen wird.

Tischtennis spielen hat Pavla mit 6 Jahren angefangen. Insgesamt ist sie sehr sportinteressiert. Unter einem sehr guten Trainer hat Pavla in Prag 4 Jahre Extra-Liga gespielt. In dieser Zeit repräsentierte sie als Juniorin die CSSR und gewann einen Europameistertitel.

Neben Tischtennis sind die sportlichen Hobbys Schwimmen, Volleyball und -für viele wahrscheinlich überraschend- Krafttraining. Im Sommer wird Fahrrad gefahren, letzters auf der Insel Korsika; im Winter fährt Pavla Ski. Gerne ist Pavla mit Freunden zusammen und besucht Kino und Theater. Am liebsten sind ihr fröh-

liche, freundliche, arbeitende Menschen.

Die Informationen zu Pavla Husníková erreichten uns in tschechischer Sprache. Wir bedanken uns ganz herzlich für die Übersetzung bei Eva Blesin.

Imenuji se Pavla Husníková a v listopadu jsem oslavila 19. narozeniny.
Sportovním umím jsem začala hrát v 6ti letech se svým tatínkem. Když mi bylo 12 let, začala jsem se věnovat sportu na vrcholové úrovni. Odešla jsem z domova, kde jsem bydlela společně s rodiči a mým mladším bratrem, kterému je 15 let. Bydleme v menším městě, kde nebylo moc příležitostí a proto jsem přestoupila do vrcholového střediska v Praze.

Wer sich einmal in der Übersetzung versuchen möchte: Der Anfang aus Pavla's Lebenslauf.

ATK Fahrradtour 1999

Jedes Jahr fiebern die Sportler des ATK dem Termin der Fahrradtour entgegen.

Da die Fahrradtour ein Höhepunkt im Vereinsleben des ATK ist, stellt sie sowohl für die Ausrichter als auch für die Teilnehmer eine Herausforderung dar.

Phantasie und Improvisation

Interessant ist dabei immer wieder festzustellen, welche Ideen manche Ausrichter entwickeln, um die Teilnehmer in unangenehme Situationen zu bringen. Wir wollen aber an dieser Stelle keine Namen nennen. Ihr könnt Euch aber sicher sein, daß lange nicht alle „Ferkelereien“ verwirklicht wurden. Also zimperlich durfte man nicht sein, um die harten Prüfungen zu bestehen. Phantasie und Improvisationsvermögen waren auch in diesem Jahr gefragt. Als deutlicher



Vorteil sollte sich auch Erfahrung und Orientierungssinn erweisen, was sich schon nach den ersten Kilometern herausstellte.

Aber nun mal von Anfang an. Am 18. Juli war es endlich wieder soweit, die Mitglieder des ATK kamen mit Rad und guter Laune um sich bei strahlendem Wetter auf das unbekannte Abenteuer mit allen „Fallen“ und Tests einzulassen.

Orientierungslos

Nach kurzer Einweisung formierten sich die Teams. Das Team Rot bildeten die Youngsters mit Axel, Martina, Patrick, Stefan, Christian, Marcel und Christine, die auch als erste mit Karte losgeschickt wurden. Diese Gruppe war bereits mit dem Fahren nach Karte zur ersten Station überfordert und ließ diese aus. Auch Oldie Axel konnte die Heißsporne nicht



Das „rote“ Team

auf den richtigen Weg führen. An Station 1 erhielten die Teams eine Liste mit Gegenständen, die zu sammeln waren. Damit sollte am Ziel der Tour, die Geburtstagsfeier unseres Vereinswirten Heinz Lohmanns, ein Frühstückskorb gefüllt und an das 60-jährige Geburtstagskind überreicht werden. Zudem sollte jedes Team ein selbstgedichtetes Ständchen vortragen.

An der zweiten Station sah man erst mal lange Gesichter, als Norbert und Uta den Fahrradcheck durchführten. Bei der Überprüfung der Zweiräder ließen die beiden keine Diskussionen und Proteste über die Sicherheit der Drahtesel zu. Kein Mangel blieb unentdeckt. Die Gruppe Grün mit Uwe, Dorothee, Michael, Irmgard, Marius, Dainel, Manuela, Gerd, und Trudi schnitten hier am besten ab. Das anschließende Zielscheibenwerfen konnte die aufgebrachten Gemüter jedoch nicht beruhigen.

Werbepause

Entspannung gab es an der dritten Station. Werbespots, die vom Fernsehen auf Kassettenrecorder aufgenommen und vorgespielt wurden, mußten erraten werden. Teilweise machte sich



Die „grüne“ Mannschaft

Ratlosigkeit breit. Die Bestechungsversuche an die Jury wurden jedoch konsequent abgeblockt.

Danach war es nur noch ein kurzes Stück bis zur wohlverdienten Mittagspause in Grefrath. Sylvia und Hanns-Peter verwöhnten die Teilnehmer mit reichlich Getränken, Kartoffelsalat und Frikadellen. Sogar Marcel konnte sich nicht beklagen. Nach dieser Stärkung wurde die nächste Runde eingeläutet, das den älteren Semestern offensichtlich nicht so zusagte. Vier Vertreter pro Team mußten in den Ring. Jeder hatte sich einen Luftballon auf den Rücken gebunden und es galt, die Ballons der anderen Gruppen zum Platzen zu bringen. Hier waren die Youngsters auf Zack und erledigten die Aufgabe mit Bravour. Die anderen Gruppen waren wohl noch etwas träge und wurden prompt überrumpelt.

Die nächste Station verlief frei nach dem Motto „Eine Bootsfahrt, die ist lustig, eine Bootsfahrt, die ist schön“. Hier mußten in kurzer Zeit soviel Papierschiffchen wie möglich gefaltet und zu Wasser gelassen werden. Dabei stellte sich heraus, daß die Teilnehmer sowohl beim Bau der Schiffchen, als auch beim Absetzen von der Brücke auf das Wasser viel Phantasie bewiesen. Hier entwickelte die Gruppe Gelb mit Jürgen, Martina, Claudia, Hagen, Alfred, Judith, Manfred, Katja und Guido besonderen Ehrgeiz. Manfred wurde von seinen Teamkameraden an den Beinen gehalten, so daß er die Schiffchen mit dem Kopf nach unten hängend unbeschädigt aufs Wasser setzen konnte.

Ekel, Glibber und noch mehr

Der Tast- und Fühlsinn, aber auch der Mut der Teilnehmer wurde an der letzten Station überprüft. Vier verdeckte Eimer standen bereit. Die Aufgabe war, den Inhalt zu ertasten und einen darin befindlichen Gegenstand zu erkennen. Im Zement befand sich eine Murmel, zwischen den gespannten Mausefallen war Käse zu ertasten, im Ravioli war ein Pfennig versteckt und unter den rohen, aufgeschlagenen Eiern glibberte irgendwo ein Zahnstocher. In den

Gesichtern der Teilnehmer konnte man sehen, daß hier Schweinereien erwartet wurden,



Die „Gelben“ in Aktion

womit sie ja auch recht hatten.

Die Teammitglieder ermutigten ständig die auserwählten Taster zum Durchhalten. Während bei den schleimigen Sachen die Gesichter der Testpersonen von Ekel geprägt waren, stand bei den Mausefallen den Leuten die Panik in den Augen. Einzig Stefan war von den Mausefallen unbeeindruckt: er schüttelte den Eimer und entschärfte somit die Fingerquetscher. Trudi konnte nicht glauben, was sie da ertastete und fragte sich, ob das noch ein Spiel ist. Fahrradtour ist eben doch nichts für Weicheier, oder? Auch der hartgesottene Männerwelt wurde der Ekel ins Gesicht getrieben, was Alfred? Auf jeden Fall haben sich die Ausrichter köstlich amüsiert und sahen spätestens hier den Lohn für die Vorbereitung.

Ein Königreich für einen Kaffee

Vor dem Ziel wurde dann noch ein Zwischenstopp bei Weber



Mittagspause

eingelegt. Hier wurden die Gegenstände für den Frühstückskorb eingesammelt und die erste Auswertung erfolgte. Wer seine Sachen noch nicht vollständig hatte, konnte mit etwas Diplomatie noch fehlende Stücke bei Webers erschleichen. Ein Königreich für eine Tasse Kaffee hat Judith versprochen, oder war es für die Toilette?

Nach kurzer Rast hieß es dann Endspurt und man fuhr geschlossen zur Gartenstrasse, wohin Heinz den ATK eingeladen hatte. Das große Finale stand ja noch aus. Hier trat dann auch der letzte Ausrichter in Aktion. Hans-Arthur hatte die Jury zusammengestellt, die die Geburtstagsständchen der einzelnen Gruppen bewerten

sollte. Man spürte förmlich, wie die Gruppenmitglieder ungeduldig auf ihren Auftritt warteten. Dann traten Showmaster Georg Gottschalk und seine reizende Assistentin Marita auf die Bühne, die Anspannung der Tourteilnehmer stieg ins Unermeßliche. Ein paar nette Worte vom Showmaster und dann mußten alle Gruppen auf die Bühne und sangen ihr Ständchen ins Mikrofon. Das Publikum war begeistert, die Menge tobte. Man muß wirklich sagen, daß jede Gruppe

eine tolle Darbietung gebracht hat. Auch wir Ausrichter waren über die gelungenen Stücke verblüfft. Kompliment an alle Teilnehmer, aber es mußte einen Sieger für das Ständchen geben. Die Jury entschied sich für die gelbe Gruppe und vergab dafür volle Punktzahl.

Anschließend überreichten unsere 1. Vorsitzende Trudi und Showmaster Georg im Namen des ATK die Glückwünsche und den gefüllten Frühstückskorb an das Geburtstagskind. Dem Heinz wurde es ganz feucht um die Augen herum, entweder aus Rührung oder das Feiern zeigte schon Wirkung. Naja, sei es drum, „the show must go on“. Die mit Spannung erwartete Siegerehrung stand noch aus.

Dann war Schluß

Aufgrund der Zwischen-
auswertungen war den
Ausrichtern klar, daß es ein
Kopf an Kopf-Rennen war.
Letztendlich konnte sich die
Gruppe Gelb jedoch mit
knappem Vorsprung
durchsetzen. Diese Gruppe
bewies Improvisationsver-
mögen und lies keinen
Zweifel offen, daß sie zu
allem entschlossen ist,
wenn es um eine Auszeichnung
bei der Fahrradtour geht.

Wir wünschen den Gewinnern,
Jürgen, Martina, Claudia, Hagen,
Alfred, Judith, Manfred, Katja und
Guido viel Spaß und Erfolg beim



Einen Frühstückskorb für das
Geburtsortsglied
Ausrichten der Jahrtausendtour
und eine hoffentlich rege Beteili-
gung.

Uns hat die Vorbereitung und
Ausrichtung jedenfalls viel Spaß
gemacht.





Sehr geehrter Gast!

**Unser Haus und dessen Gastlichkeit
sollen dazu beitragen, Ihnen
Stunden der Entspannung zu
bereiten.**



- **Dusche/WC**
- **Fernseher/Telefon**
- **Frühstück**

- **Hotelzimmer**
- **Restauration**
- **Gesellschaftsräume**
- **Biergarten**
- **Kegelbahnen**



Vereinslokal Anrather Tischtennis-Klub Rot-Weiß 1947 e.V.

**Jakob-Krebs-Straße 93-95
47877 Willich-Anrath
Telefon (02156) 2010 + 41779
Telefax (02156) 41779**

Regelkunde

In dieser neuen Rubrik wollen wir in unregelmäßigen Abständen auf eigentlich selbstverständliche aber vielleicht doch etwas in Vergessenheit geratene Regeln hinweisen oder Fälle aus der Tischtennis-Praxis schildern, die für alle Aktiven von Bedeutung sind. Hierbei wird uns unser Vereinskollege Roderich van Heemskerck, Vorsitzender der Rechtsinstanzen des Kreises Krefeld und des Bezirk Linker Niederrhein, unterstützen.

Auszug aus der Wettspielordnung:

5.1

Es muß in sportgerechter Kleidung (kurzärmeliges Hemd, Shorts oder Röckchen, Socken und Hallenschuhen) gespielt werden. Zu Mannschaftswettkämpfen ist in einheitlicher Spielkleidung anzutreten. Das Tragen von Trainingsbekleidung während des Wettkampfes ist grundsätzlich nicht erlaubt. In begründeten Fällen kann der OSR Ausnahmen zulassen.

10.3

Die Meisterschaftsspiele sind in nachstehend aufgeführter Form abzuwickeln:

1. Aufstellung beider Mannschaften in einheitlicher Sportbekleidung
2. Begrüßung durch den Gastgeber
3. Bekanntgabe der Mannschaftsaufstellungen
4. Aufstellung beider Mannschaften nach dem Spiel in Sportbekleidung.

Rechtsanwalt

Roderich van Heemskerck

Tätigkeitsschwerpunkte

Familienrecht, insbesondere Scheidungs- und Unterhaltsrecht
Verkehrsrecht
Mietrecht

Zugelassen beim Landgericht Krefeld

Willicher Straße 57

47877 Willich

Tel. 02154 / 5175 und 80003

Fax 02154 / 80712

Das Mini-Max Turnier

Am Samstag, den 7. August 1999, fand das erste Mini-Max Turnier in der Hochheideweghalle statt. Das Spielsystem war ein verkürztes Davis-Cup-System. Wir spielten in Zweier-Mannschaften jeweils zwei Einzel, ein Doppel und wieder zwei Einzel bis eine Mannschaft 3 Punkte hatte. Die Sätze wurden verkürzt und bei 10:10 angefangen. Das besondere am Turnier war, daß ein Erwachsener mit einem Jugendlichen spielte.

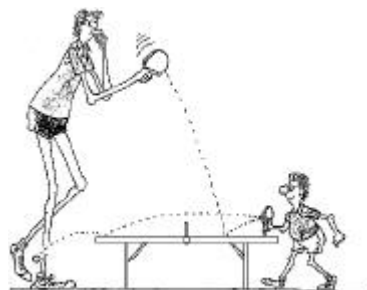
Um circa 14:00 Uhr startete das Turnier und auf allen Tischen wurde fleißig gespielt. Überall wurde gelacht und es gab eine gute Stimmung. Es gab insgesamt drei Gruppen, wo jeweils die ersten Beiden weiterkamen und dann noch mal mit 4 anderen Mannschaften um den Sieg kämpften. Neben dem ganzen Spaß den wir hatten war es doch ein wenig anstrengend, wenn man überlegt, daß jede Mannschaft 11 Spiele gemacht hat, auch wenn es verkürzte Sätze gab.

Als das Turnier dann um circa 18 Uhr offiziell beendet wurde, waren wir doch froh, daß es zu Ende war. Am Ende wurden David Reiners und Tobias Jürgens Dritter, Trudi Titgens und Kornelius Krol Zweiter

und Manfred Knabben und Georg Neugebauer Erster.

Nach dem Turnier ging es entweder sofort oder nach einiger Zeit zum Sommerfest bei Familie Daum. Auf diesem Sommerfest wurde gegrillt und gefeiert. Jeder amüsierte sich und es gab viel zum Lachen. Als jeder da war, der kommen wollte, fing Trudi Titgens mit der jährlichen Siegerehrung an. Dabei wurden die Vereinsmeister, Davis-Cup-Gewinner und die Mini-Max-Turniersieger geehrt. Danach ging es ganz normal weiter. Es gab Spiele wie das Hufeisenwerfen und ein Getränkestand, so daß niemand verdursten mußte. Es wurde noch lange gefeiert und jeder war zufrieden.

Im Großen und Ganzen war das Mini-Max Turnier ein Erfolg und wird höchstwahrscheinlich im nächsten Jahr wieder ausgetragen. Ich denke es hat jedem Spaß gemacht und es werden mindestens genauso viele Spieler im nächsten Jahr dabei sein.



Portrait unserer Deutschen Meisterin (und 1. Vorsitzenden)

„Ich bin stolz darauf, Vorsitzende von einem so schönen Verein wie dem ATK zu sein“.



Was will ein Vereinsmitglied mehr, als einen so tollen Satz seiner Vorsitzenden nach immerhin schon 8 Amtsjahren -mit sicherlich auch mancher Enttäuschung- zu hören.

Aber der Vorsitz ist nicht der Grund des Portraits unserer Trudi Titgens. Auslöser ist der Deutsche Meistertitel vom Mai diesen Jahres im Doppel der Seniorinnen-I-Konkurrenz gemeinsam mit Uschi

Lintzen von der TTVG Kleve-Brienen. Es war der 2. Start bei einer Deutschen Seniorenmeisterschaft in der Altersklasse ab 40 Jahre. Gelang beim ersten Turnier der Einzug unter die besten 8 Einzelspielerinnen, schaffte Trudi in diesem Jahr in Minden-Lübbecke im Doppel den Sprung auf die höchste Stufe des Siegerpodestes.

Angefangen hat alles 1971 im Anrather Jugendheim am einzigen Tischtennis-Tisch. Danach wurde Trudi Mitglied beim ATK und spielte gleich unter der Obhut unserer Mitgründerin Agnes Caspers in der Damenmannschaft. 1974 erfolgte der Wechsel zur DJK VfL Willich, da Anrath keine Damenmannschaft mehr melden konnte. Trudi spielte 2 Jahre 1. Mannschaft in der Landesliga. Nächste Station war der renommierte Krefelder Tischtennis-Verein TTF Rhenania Königshof. Mit großem Erfolg spielte Trudi über Jahre an Brett 1 der 1. Mannschaft in der Oberliga.

Als die Oberligamannschaft auseinanderfiel wechselte Trudi 1985 zum FC Bayer 05 Uerdingen in die selbe Spielklasse und schaffte mit der Mannschaft auf

Anhieb den Aufstieg in die Regionalliga. In diese Zeit fiel die Neuordnung der Spielklassen im Deutschen Tischtennis-Bund. Trudi war auf einmal Spielerin der 2. Bundesliga und schnupperte kurzzeitig „Halb-Profi-Luft“ mit Doppelspielwochenenden bis nach Bremen und Flugreisen zum Spielen in Berlin. Als Uerdingen die Mannschaft verstärkte und mehr und mehr professionell ausrichtete, war 1989 die Zeit zur Rückkehr nach Anrath gekommen. Als Mannschaftsführerin und Spitzenspielerin führte Trudi die Anrather Damen aus der Bezirksklasse bis in die Verbandsliga. Als Tabellenzweiter scheiterte die Mannschaft 1991/92 knapp in einer Aufstiegsrunde zur Oberliga. Heute spielt Trudi an Brett 1 unserer 2. Damenmannschaft in der Verbandsliga. Trudi absolvierte mit Erfolg den C-Trainer-Lehrgang und betreut heute unsere Hobby-Sportler.

Neben den Erfolgen als Mannschaftsspielerin errang Trudi Titgens 8 Kreismeistertitel im Damen-Einzel und -Doppel. Hinzu kam 1992 ein Vizemeistertitel im Damen-Einzel bei den Bezirksmeisterschaften. Durch diese guten Plazierungen konnte sich Trudi seinerzeit als erste Spielerin des ATK für die Westdeutschen Einzelmeisterschaften qualifizieren. 1997 wurde Trudi Seniorinnen-Berzirksmeisterin im Einzel. Am

11./12. Dezember geht es in Lemgo auf den Westdeutschen Seniorenmeisterschaften erneut um die Qualifikation zur Deutschen ...

Die Stadt Willich honorierte das Erreichen des Viertelfinales bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften im vergangenen Jahr mit der Goldehrung bei der Sportlerehrung und mit dem Vorschlag zur Wahl der Sportlerin des Jahres. Hier belegte Trudi einen tollen zweiten Platz. Wir sind gespannt, welche Steigerung nach dem diesjährigen Titelgewinn noch möglich ist.

Die Funktionärslaufbahn begann 1991. Im Mai wurde Trudi Nachfolgerin des nach 20 Jahren nicht mehr für das Amt des 1. Vorsitzenden kandidierenden Werner Oerschkes. Trudi ist damit nach Heinz Faßbender (1947-1948), Dr. Eugen Witte (1948-1949), Alfons Schönrock (1949-1971) und Werner Oerschkes (1971-1991) erst die fünfte ATK-Vorsitzende. Trudi übernahm damals den viertgrößten Verein des Tischtennis-Kreises Krefeld umfassend die Städte Krefeld, Tönisvorst, Kempen, Grefrath, Willich und teilweise Meerbusch. Mit Trudi Titgens an der Spitze gab es einen weiteren sportlichen Aufschwung. Eine der ersten Aufgaben der neu gewählten Vorsitzenden waren die Verhandlungen mit der Stadt und

dem Stadtsportverband Willich über die Zukunft des Vereins nach Schließung der Turnhalle Schottelstraße. Nach Eröffnung der Leineweberhalle wurde uns ab April 1992 als neue Trainings- und Spielstätte die Turnhalle am Anrather Hochheideweg zugewiesen. Zum damaligen Zeitpunkt

erfüllte die Halle nicht die Anforderungen an ein Tischtennis-Spiellokal. Hier war sich Trudi nicht zu schade, Samstag für Samstag bei der Anbringung einer Zusatzbeleuchtung mit Hand anzulegen. Für ihre Verdienste wurde die Tischtennis-Spielerin und -Funktionärin mit dem Ehrenbrief des Tischtennis-Kreises Krefeld ausgezeichnet.

Trudi Titgens arbeitet bei der Sparkasse Krefeld als Leiterin des Betreuungszentrums Anrath. Sie ist dabei verantwortlich für die Geschäftsstellen in Anrath und Neersen. Wenn Beruf und Tischtennis ihr Zeit lassen, läuft Trudi einige Runden auf dem Sportplatz und hat als weitere Hobbys Skilaufen und Tanzen. Trudi ist verheiratet mit unserem Sportwart Hanns-Peter Titgens.



Trudi und Hanns-Peter Titgens auf dem Sommerfest 1999 bei der Siegerehrung

Jugendabteilung

Nach der langen Sommerpause hieß es für unsere Kinder und Jugendliche erst einmal neue Kräfte und Motivation für die neue Serie zu sammeln. Vorbereitet haben wir uns dann in der letzten Woche der Sommerferien in Plankstadt (Heimatverein von Jürgen Lorenz, unserem „Ausländer“). Nach einer Woche intensivem Training konnte dann Ende August die Saison losgehen!

Jetzt geht's los!

Nachdem vergangenes Jahr unsere 1. Jungen-Mannschaft aus der Verbandsliga abgestiegen ist, haben wir uns das Ziel gesetzt, im oberen Tabellendrittel der Jungen-Bezirksklasse mitzuspielen. Die Mannschaft wurde stark verjüngt. Zur Erinnerung: Thorsten Hiedels ist mit seinen Eltern nach Bad Salzufflen umgezogen, Philipp Effertz schied altersbedingt aus der Mannschaft und Marc Poos mußte aufgrund einer schweren Schulterverletzung mit dem TT-Sport aufhören. So starteten Georg Neugebauer, Anders Such, Kornelius Krol und Philipp Siebenkotten hoch motiviert in die Saison. Nach leichten Anfangsschwierigkeiten übertrifft diese Mannschaft unsere Erwartungen und führt zur Zeit die Tabelle verlustpunktfrei an.

Stefan, der Vielbeschäftigte

Auch unsere neuformierte 2. Jungen-Mannschaft, in der Besetzung Stefan Schmöger, Michael Demers, Stefan Demers und Martin Hübner - hatten sich das Ziel gesetzt, dieses Jahr wieder in die Jungen-Kreisliga aufzusteigen. Leider mußten sie in ihrem Topspiel gegen Forstwald ohne ihren Spitzenspieler antreten - Stefan spielte Ersatz in der 1. Jungen-Mannschaft - und dadurch eine Niederlage hinnehmen. Jedoch scheint der Platz 2 nicht gefährdet zu sein und man hofft im Rückspiel dann Forstwald zu schlagen.

Das Ziel heißt Klassenerhalt

Die 1. Schüler-Mannschaft mit Tobias Jürgens, Hans-Georg Pietruck, Tim Stenders und Patrick Moldenhauer hat es dieses Jahr in der Bezirksklasse schwer. Hauptgrund hierfür ist der große Altersunterschied in dieser Spielklasse. Jedoch wurden schon fleißig Punkte gesammelt und so belegt das Team zur Zeit Platz 7, einen nicht abstiegsgefährdeten Platz.

Sowohl die 2. und 3. Schüler-Mannschaft starten dieses Jahr in der 2. Kreisklasse und führen in beiden Gruppen die Tabelle an. Erfreulich hierbei ist besonders,

daß in der 3. Schüler-Mannschaft 3 Kinder zum ersten Mal am Meisterschaftsspielbetrieb teilnehmen.

Gemeinsam

Bei den Mädchen und Schülerinnen wurde in dieser Saison wieder das 4er-Spielsystem eingeführt, so daß wir aus unserer Schülerinnen- und Mädchen-Mannschaft ein gemeinsames Team gründeten. Zur Zeit belegt das Team Platz 4 in der Kreisliga. Aber ich denke, diese Platzierung kann noch verbessert werden, da einige Spiele knapp verloren wurden.

Titel, Titel, Titel

Bei den Stadtmeisterschaften konnten unsere Kinder und Jugendlichen wie bereits in den vergangenen Jahren die meisten Stadtmeistertitel holen. Leider war die Beteiligung bei den Stadtmeisterschaften im Jugendbereich insgesamt sehr schlecht. Zum Beispiel waren in der Jungen-Konkurrenz nur Anrather am Start.

Bei den Kreismeisterschaften wurden Stefan Zillekens und Tobias Stroetges Zweiter im Doppel in der Schüler-B-Konkurrenz (bis 12 Jahre). Nachdem Anders Such gegen Kornelius Krol im Endspiel gewonnen hatte, wurden beide noch im Doppel in der Schüler-A- Konkurrenz Kreismeis-



Anders Such

ster. Georg Neugebauer schaltete Thorben Such aus der 2. Herren im Viertelfinale aus, und belegte zum Schluß einen sehr guten 3. Platz in der Jungen-Konkurrenz.

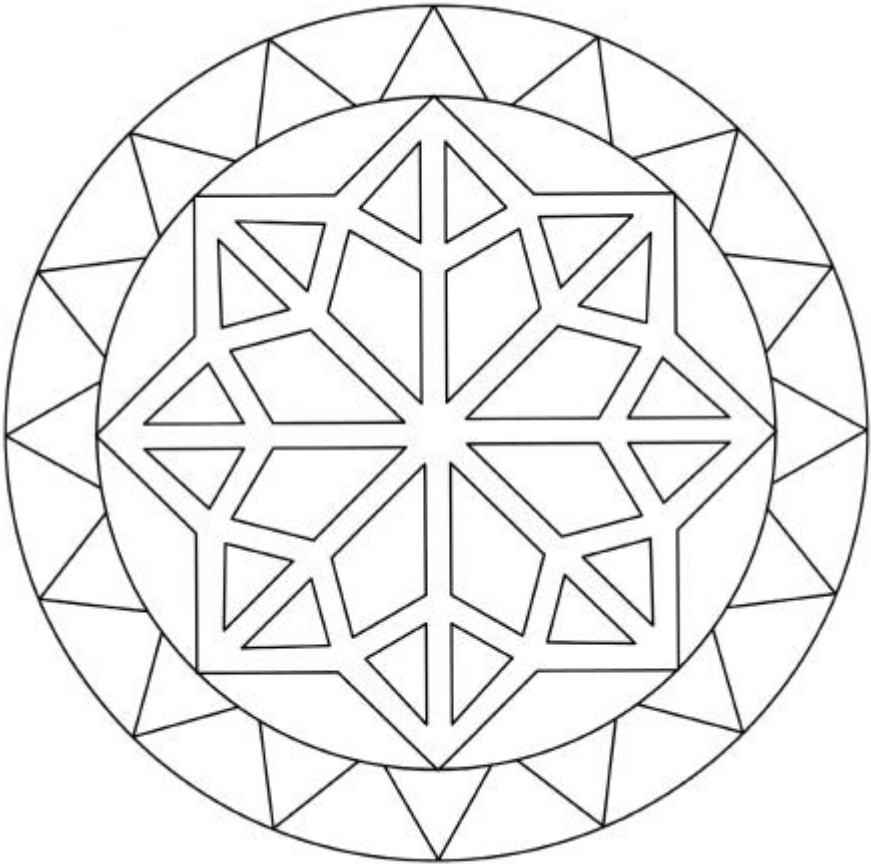
Auch bei den Bezirksmeisterschaften waren unsere „Jungs“ erfolgreich. So belegten Kornelius und Anders im Doppel einen sehr guten 2. Platz. Auch Thorben und Georg mußten sich erst im Viertelfinale geschlagen geben.

Das war wohl nichts

Bei den Offenen Kreismannschaftsmeisterschaften mußte sich unsere 1. Jungen-Mannschaft im Halbfinale gegen TTF Rhenania Königshof nach einem 7:7 und 16:18 Sätzen geschlagen geben. Dies konnte man nicht so ohne weiteres erwarten, da man noch im Meisterschaftsspiel 8:0 gewonnen hatte.

Die ATK-Weihnachts-Mandala

Ausschneiden, ausmalen und bis Weihnachten an das Redaktionsteam schicken. Die schönste Mandala wird mit einem Preis belohnt.



Informationen des Vereins / der Redaktion

Die 1. Serie der Saison 1999/2000 ist fast geschafft. Dabei wird es gelingen, an allen 11 Heimspielsonntagen unser schon weit über die Grenzen Anraths hinaus bekanntes **Frühstücksbuffet** anzubieten. Hierfür allen Helfern herzlichen Dank. Wer zur Rückrunde einmal den Ausschank übernehmen möchte, spricht bitte Judith Schönauer, Telefon (02156) 911580, an.

Im Jahre 2000 wird sich der ATK wieder am **Anrather Tulpensonntagszug** beteiligen. Wer mitziehen und/oder bei den Vorbereitungen helfen möchte, meldet sich bitte möglichst umgehend bei Trudi Titgens, Telefon (02156) 3450, oder Judith Schönauer, Telefon (02156) 911580.

Tischtennis-Highlight in der Anrather Leineweberhalle an der Fadheiderstraße. Dem ATK wurde für das Wochenende 29. / 30. Jan. 2000 die Ausrichtung der **Westdeutschen Junioren-Meisterschaft** übertragen. Eine gute Gelegenheit für den Verein, sich selbst und Tischtennis vom Feinsten zu präsentieren. Das wird gelingen, wenn alle mithelfen: Von den Jugendlichen und deren Eltern über die Spielerinnen und Spieler unserer Seniorenmannschaften bis hin zu den Aktiven unserer Hobbygruppe. Helfer für den

Hallenauf- und abbau, die Organisation, das Buffet, die Erstellung eines Programmheftes und, und, und ... werden gebraucht. Schiedsrichter müssen gestellt werden. Auch hier unsere Bitte: Meldet Euch möglichst umgehend bei Trudi Titgens. Noch einmal die Telefonnummer: (02156) 3450. Unsere an diesem Wochenende angesetzten Meisterschaftsspiele werden verlegt. Ein herzliches Danke schon einmal an den Turnverein Anrath 1899 e. V., der uns an diesem Wochenende die Leineweberhalle überläßt.

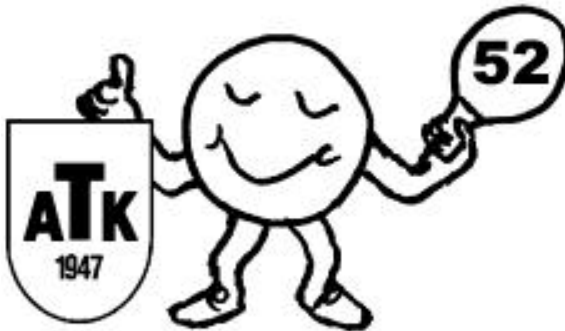
Stärkere Trainingspartner gesucht. Mittwochs von 19.30 Uhr - 22.00 Uhr trainiert unsere Hobbygruppe, aus der mittlerweile schon etliche Mannschaftsspieler hervorgegangen sind. Zur weiteren Steigerung der Spielstärke werden Trainingspartner aus höheren Mannschaften gesucht. Es wäre schön, wenn zunehmend Spieler der Kreisklassenmannschaften das Mittwochstraining besuchen würden.

Fehlt noch ein Weihnachtsgeschenk?? Der aktuelle **Trainingsanzug** des ATK mit Werbeaufdruck Sport Heister auf der Jackenvorderseite kann zum Sonderpreis von **DM 115,00** besorgt wer-

den. Bestellungen nehmen die Vorstandsmitglieder entgegen.

Der aufmerksame Leser hat es schon gemerkt: Der „1. Aufschlag“ hat sich noch nicht auf die **neue Rechtschreibung** umgestellt. Das wird auch so schnell sicher nicht passieren, da Mitglieder der Redaktion teilweise „älteren Datums“

sind und sich mit den neuen Regeln -wie viele andere auch- schwer tun. Das soll insbesondere unsere jüngeren Leser aber nicht davon abhalten, uns Leserbriefe oder Artikel zur Veröffentlichung einzureichen. Selbstverständlich erfolgt der Abdruck nach der Vorgabe des Verfassers.



Persönliches in Kürze

Nicht nur für Skatfreunde, unsere PiK-Seite

Den Überraschungsmoment auf seiner Seite hatte unser A-Schüler **Kornelius Krol** bei den Stadtmeisterschaften Willich in der Herren-A-Klasse. In der Vorunde besiegte Kornelius die Nr. 3 der Landesligamannschaft des DJK VfL Willich, Thomas Schlangen. Am Ende belegte der Willicher aber doch noch Platz drei.

Mit dem Kreisehrenbrief ausgezeichnet wurde **Roderich van Heemskerck**, Mitglied unserer 4. Herren in der Kreisliga. Der 44-jährige Rechtsanwalt leitet seit 9 bzw. 4 Jahren die Rechtsinstanzen des Tischtennis-Kreis Krefeld und des Tischtennisbezirk Linker Niederrhein. Funktionärsziel des aktiven Verbandsschiedsrichters ist der Vorsitz im Verbands-sprucausschuß des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes.

Eine weitere Hochzeit unter ATK'lern. **Rita Totten**, frühere Jugend- und Damenspielerin, heute passives Mitglied und **Erwin Wieschok**, Spieler unserer 9. Herren, gaben sich vor dem Standesbeamten in Willich und Herrn Pastor Weber in der Kapelle Klein-Jerusalem das Ja-Wort. Eine (böse?) Überraschung gab es nach der tollen Feier im Kirschhof: (Liebe ?) Freunde hatten doch

tatsächlich das komplette Schlafzimmer ausgeräumt ... Die ATK-Familie gratuliert noch einmal ganz herzlich zur Hochzeit.

Der **Männerchor Orpheus** lädt in diesem Jahr zur Silvesterfeier in die Josefshalle Anrath ein. Nähere Informationen gibt es beim Vorsitzenden Hans Theo Ohlenforst, Tel. 02156 / 3331. (In diesem Zusammenhang darf die Frage gestellt werden: Ist bei Euch alles „Jahr-2000-fähig“ ?)

Gemeinsam 80 Jahre jung geworden sind in diesem Jahr



Rita und Erwin Wieschok

Dorothee und Uwe Moldenhauer.

Zu einem italienischen Abend luden die Aktiven der 3. Damen und 4. Herren an den väterlichen Betrieb auf der Lerchenfeldstraße ein. Es war eine runde Sache. Nachbarn an der Bahnstrecke Anrath - Forsthaus fühlten sich belästigt und riefen die Polizei. Mit ein paar Phon weniger ging es bei prächtiger Stimmung dennoch bis zum frühen Morgen. Unserem Redaktionsmitglied Dorothee und dem Cabrio-Freund Uwe unsere herzlichsten Glückwünsche.

Zwei erfreuliche Meldungen aus dem Nachwuchsbereich. Dennis hat einen Bruder bekommen. Wir begrüßen als neues Mitglied der ATK-Familie **Daniel Bienert** und gratulieren den Eltern **Silvia und Christian Bienert** ganz herzlich.

Das jüngste Mitglied der ATK-Familie heißt **Tim** und ist das erste Kind von **Janet und Harald Stienen**. Auch Euch Beiden ganz ganz herzliche Gratulation.

Zu seinem 60sten Geburtstag hatte unser Vereinswirt **Heinz Lohmanns** alle Mitglieder eingeladen. Die Schützengruppe Pottbusaren hatte zur Feier ihr Gelände in der Anrather Justizvollzugsanstalt zur Verfügung gestellt. Das Ziel der am gleichen Tage durchgeführten ATK-Fahrradrallye stand damit fest. Die Radler überraschten das Geburtstagskind

mit einem während der Tour zusammengestellten Präsentkorb und mit einem neu verfaßten Glückwunschttext auf die bei den ATK-Senioren so beliebte Kindermelodie: „In der Weihnachtsbäckerei“. Lieber Heinz, es war ein schöner Tag. Danke und nochmals herzlichen Glückwunsch.

Mit einer Überraschung seines Arbeitgebers wartete **Michael Dieker** beim internen Kreisliga-Duell zwischen unserer 4. und 5. Herren auf. Der Anrather Filialleiter der Volksbank Willich überreichte allen Spielern ein großes rotes Badetuch. Der besondere Clou: Damit ein Vertauschen unmöglich ist, versah Ehefrau Irmgard die Handtücher mit den Spielernamen. Die Aktiven haben sich sehr gefreut.

Der **DJK VfL Willich** feierte im Sommer sein 80-jähriges Bestehen. Leider erreichte die Einladung unseren Vorstand erst kurz vor dem „offiziellen“ Termin, so daß eine persönliche Teilnahme an der Jubiläumsveranstaltung nicht mehr möglich war. Die Redaktion gratuliert im Namen aller Mitglieder und wünscht sich weiter ein engagiertes Einsetzen für die „Schönste Nebensache der Welt“. Wir bedanken uns schon einmal vorab für die erneute Ausrichtung der Sportlerehrung der Stadt Willich im nächsten Jahr. Wir freuen uns auf die Veranstaltung.

Zum gemeinsamen 99sten (mehr wird nicht verraten!!!) luden **Sophia und Dieter Altenschmidt** am Tag der Tischtennis-Stadtmeisterschaften ein. Bedingt durch die Turnierdauer wurde es für manchen Gast nur eine kurze -aber dennoch heftige- Veranstaltung. Nachträglich noch herzliche Gratulation.

Die **2. Herrenmannschaft** krönte ihren Aufstieg in die Landesliga mit einer wirklich gelungenen Aufstiegsfeier. Mit Hilfe des Wettergottes und Unterstützung des Vereinswirtes Heinz Lohmanns stimmte das gesellige Umfeld an der Turnhalle Hochheideweg. Der sportliche Erfolg blieb beim Spiel gegen die eigene erste Mannschaft erwartungsgemäß aus. Viel Arbeit in seinem Wunschberuf hatte der Buffetier. Er bedankt sich auch im Namen von Frau Ute ganz herzlich

für den Home-Trainer mit Aufwärmdöschen.

Tischtennis-Stadtmeisterin von Willich wurde **Marita Heußen** aus unserer 1. Damenmannschaft. Hierzu herzliche Gratulation. Dabei hatten neben Marita auch Hubertine Daum, Christine Reiners, Katja Risse, Susanne Schwickert und Trudi Titgens viel Spaß bei dem ATK-internen Turnier in der Niershalle in Neersen. Es ist aber zu wünschen, daß der Ausrichter der nächsten Stadtmeisterschaften auch Damen aus Schiefbahn und Willich (vielleicht dann auch aus Neersen?) begrüßen kann.

Nur ein kurzes Gastspiel geben **Stefan Spielmann** (1. Herren) und **Jürgen Derda** (3. Herren) beim ATK. Nach einer halben Spielzeit wechseln beide zur Rückrunde wieder zu ihrem früheren Verein, dem Hülser SV. Nach unserem Verständnis sportlich keine besonders glückliche Entscheidung. Stefan und Jürgen werden aber sicher ihre Gründe haben. Wir wünschen beiden alles Gute.



2. Herren (vlnr): Norbert Daum, Stefan Schmadtke, Thorben Such, Christian Bienert, Matthias Wallhorn, Jürgen Lorenz

Zur Verabschiedung des ehemaligen Willicher Bürgermeisters **Lukas Siebenkotten** und Amtseinführung von **Bürgermeister Josef Heyes** gab die Stadt Willich einen Empfang im Schloß Neersen. Um möglichst viele Bürger einzubinden, wurden Vertreter aller Willicher Vereine eingeladen. Eine gute Idee des Gastgebers. Der ATK konnte den Termin leider nicht wahrnehmen. Bei Lukas Siebenkotten möchten wir uns als Sportverein ganz herzlich bedanken für sein immer offenes Ohr für die Belange des Sports. Wir wünschen für die Zukunft alles Gute. Herrn Bürgermeister Josef Heyes wünschen wir für seine neue Aufgabe stets eine glückliche Hand.

Beim Empfang im Schloß Neersen wurde unser **Ehrenpräsident Werner Oerschkes** mit der Ehrenplakette der Stadt Willich ausgezeichnet. Damit wurde er nach mehr als 30jähriger Zugehörigkeit aus dem Rat der Stadt Willich verabschiedet. Wir gratulieren und bedanken uns für den unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer Heimatstadt. Wir wünschen viel Erfolg bei der neuen Arbeit als Mitglied des Kreistages.

Unsere Vorstandsmitglieder **Trudi Titgens, Katja Risse** und **Hanns-Peter Titgens** ha-

ben an einer Informationsveranstaltung des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes „Der moderne Verein“ teilgenommen. In der Anrather Hausbrauerei „Schmitz-Mönk“ referierten Experten u. a. über die Themen „Gewinnung neuer Mitarbeiter im Verein“ und „Finanzplanung im Verein“. Leider hatte die Veranstaltung mit weniger als 20 Teilnehmern nicht die erhoffte Resonanz.



Geburtstagsfeier von Heinz Lohmanns

Geburtstagslied für Heinz Lohmanns

Musik: In der Weihnachtsbäckerei

Refrain:

*Ja beim Heinz da ist es fein,
zu Ihm kommen groß und klein,
zwischen Bauch und Milz
paßt so manches Pils
und ein riesengroßes Steak hinein,
ja beim Heinz da ist es fein,
ja beim Heinz da ist es fein.*

*Samstags nach den Meister-Spielen
kommt der ATK mit vielen
zu Dir in die Post-----mit Durscht.
Mittwochs kommen Linders, Müller,
Titgens, Brucker - welch ein Knüller,
Zocken an'nem Tisch-----los misch.*

Refrain:

Ja beim Heinz da ist es fein ...

*Sind die Schnitzel auch mal alle,
ist für Dich doch keine Falle,
Fritten in das Fett-----wie nett.
Mayo, Ketchup, Gabel, Teller,
Heinz holt Fritten, schneller, schneller,
aus der Küch heraus, welch Schmaus.*

Refrain:

Ja beim Heinz da ist es fein ...

*Und nun bist Du 60 Jahre,
alle kommen hin in Scharen,
zu Dir in den Knast-----das paßt.
Unterwegs da war'n wir fleißig,
kauften was für 2,30 DM,
Apfel, Ei und Mais-----so'n scheiß.*

Refrain:

Ja beim Heinz da ist es fein ...



	Erwachsene	Jugendliche und Schüler
Montag	19.00 Uhr - 22.00 Uhr allgemeines Training alle Damen und Herren einschließlich Hobbyspieler	17.00 Uhr - 19.00 Uhr Leistungsgruppe I und II Trainer: Matthias Gantner
Dienstag	19.30 Uhr - 22.00 Uhr Leistungsgruppe Training der spiel- stärksten Damen und Herren Trainer: Michael Poos	17.00 Uhr - 19.30 Uhr Leistungsgruppe I und II Trainer: Katja Risse und Thorsten Meliß
Mittwoch	19.30 Uhr - 22.00 Uhr Hobbygruppe Schnuppertraining für Hobbyspieler. Ver- einszugehörigkeit ist keine Voraussetzung. Trainer: Trudi Titgens, Sophia Altenschmidt allgemeines Training alle Damen und Herren	17.00 Uhr - 19.00 Uhr Anfänger bis 14 Jahre Leistungsgruppe III und IV Trainer: Katja Risse, Stefan Altenschmidt, Günter Zillekens, Marcel Polis
Donnerstag	19.30 Uhr - 22.00 Uhr allgemeines Training Training der spiel- stärkeren Damen und Herren	17.00 Uhr - 19.00 Uhr Leistungsgruppe I, II und III Trainer: Matthias Gantner

Ansprechpartner:**1. Vorsitzende**

Trudi Titgens
Am Sandacker 38
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/3450

Sportwart

Hanns-Peter Titgens
Am Sandacker 38
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/3450

Jugendwartin

Katja Risse
Wiesengrund 19
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/1770

Spiel- und Trainingslokal:

Turnhalle der Gottfried-Kricker-Schule, Hochheideweg, Willich-Anrath

Vereinslokal:

Gaststätte „Zur Post“
Jakob-Krebs-Straße 93
47877 Willich-Anrath

Bankkonten:

Volksbank Willich, BLZ 31061108
Konto 2200717018

Sparkasse Krefeld, BLZ 32050000
Konto 5028238

Internet:

<http://www.anrather-tk.de>

eMail:

kluechs@t-online.de

Impressum

Herausgeber: Freundeskreis
Anrather Tischtennis-Klub
Rot-Weiß 1947 e. V.

Verantwortlich: Manfred Knabben
Flöthbruchstraße 19
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156 / 4254

Mitarbeit: Dorothee Moldenhauer, Manfred Klühs,
Manfred Knabben, David Reiners

Erscheinungsweise: unregelmäßig

Redaktionsschluß nächste Ausgabe 15.01.2000

Anregungen, Informationen, Beiträge, Fotos werden an die genannten Mitarbeiter erbeten.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder.

Kfz-Haftpflicht mit bis zu **35% Rabatt**

5% für Neuwagen
(Baujahr 1997 und jünger)

10% für 26- bis 45-Jährige

10% für langjährige Kunden

10% ab 4 Verträgen beim Deutschen Ring



Außerdem:

ab 75% Beitragssatz für Anfänger (bis 25) und Zweitwagen

25% Beitragssatz ab 25 schadensfreien Jahren

Günstige Prämien sind selbstverständlich. Ein Vergleichs-Angebot lohnt sich:

 **(02156) 91 95 40**

Generalagentur Arnold Zeies

Jakob-Krebs-Straße 47, 47877 Willich

Fax: (02156) 91 95 55

Deutscher Ring 

Wir erledigen das.

Versicherungen · Bausparen · Kapitalanlagen